

IDARPO

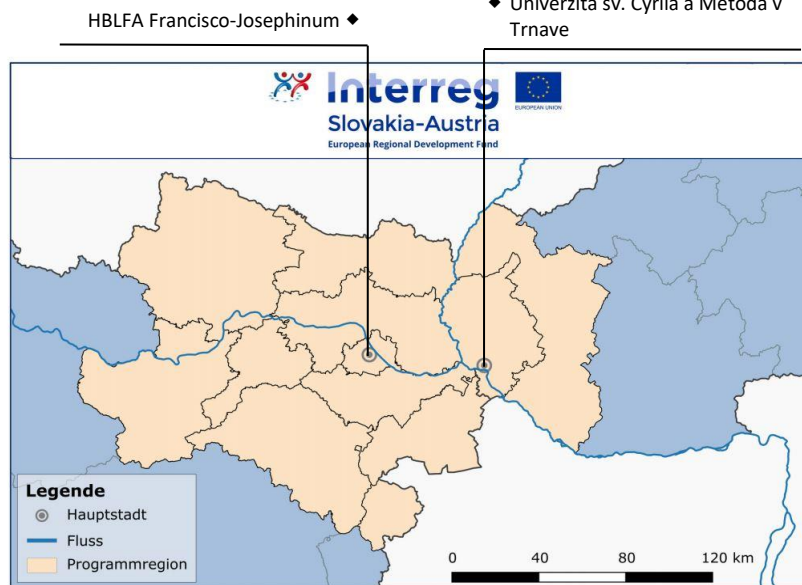
Sicherstellung der geografischen Herkunft von Nutzpflanzen zur Eindämmung unlauteren Wettbewerbes

Die geographische Herkunft von Lebensmitteln ist oft die ausschlaggebende Information, aufgrund derer die Verbraucher bereit sind, höhere Preise zu zahlen, da eine bestimmte geographische Herkunft besonders geschätzt wird. Dies eröffnet die Möglichkeit einer **bewussten Falschkennzeichnung** aufgrund ökonomischer Interessen. Um dies zu vermeiden, wird sich das Projekt mit dem Problem der **Produktauthentifizierung von ausgewählten Nutzpflanzen** befassen. Dabei eignen sich Marillen als ausgewählte Kultur- und Nutzpflanze besonders gut, da sie in der Grenzregion zwischen Österreich und der Slowakei auftritt und als typisches Produkt der Region gilt. Der internationale Handel mit Marillen eröffnet unlautere Praktiken, welche vom Projekt IDARPO **mittels Lebensmittelisotopenanalyse und dem Einsatz von molekularen Markern** zur Feststellung einer genetischen Verwandtschaft der untersuchten Produkte eingedämmt werden.

Projektlaufzeit

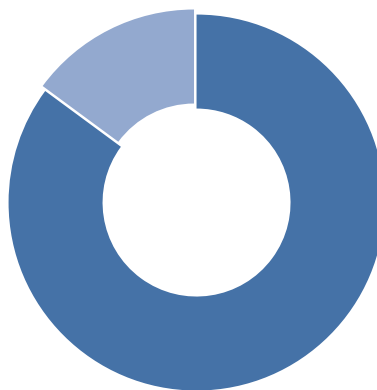
01.03.2019 - 28.02.2022

- ◆ Národné poľnohospodárske a potravinárske centrum
- ◆ Univerzita sv. Cyrila a Metoda v Trnave



Copyright: Rühringer, 2016
Datenquellen: CC-BY-3.0: Statistik Austria - data.statistik.gv.at; © EuroGeographics. Original product is freely available at www.eurogeographics.org. Terms of license available at www.eurogeographics.org/form/topographic-data-eurographics

Gesamtbudget 705 Tsd. €



- 600 Tsd. € ERDF
- 105 Tsd. € Kofinanzierung



In der Europäischen Union wird der Durchsetzung der Vorschriften für die Qualitätskontrolle von Lebensmitteln zunehmend Aufmerksamkeit geschenkt. Es ist nicht zuletzt deshalb notwendig, die geographische Herkunft von Lebensmitteln zu kontrollieren und so die Produkte auch auf ihre genetische Herkunft zu untersuchen.



© Univerzita sv. Cyrila a Metoda v Trnave



© Národné poľnohospodárske a potravinárske centrum